

## Vollmond-Wanderung des OWK Otzberg am 7. Januar 2023



Am Samstag, den 7. Januar 2023, starteten 24 Wanderer zu einer besonderen Wanderung. Es wurde nicht wie gewohnt am Morgen sondern am späten Nachmittag gestartet, um unser geplantes Highlight auch entsprechend sehen zu können.

Mit dem RMV ging es fast pünktlich von Lengfeld aus zum Ausgangspunkt, dem Reinheimer Bahnhof. Schnell gelangten wir auf der ehemalige Zugstrecke von Groß-Zimmern nach Reinheim **zum Naturschutzgebiet am Reinheimer Teich**. Hinter der Naturschutzscheune, (die immer abwechslungsreiche Ausstellungen bietet, u.a. dem Biber und regelmäßig sonntags geöffnet ist) durchquerten wir auf naturnahen Pfaden und über kleine Holzbrücken, den angrenzenden Lehrpfad mit seinen informativen Schautafeln.

Vorbei an der Alten Heuscheune, auf der im Sommer die Störche ihre Brut aufziehen, folgten wir dem Weg durch das Naturschutzgebiet.

Das Naturschutzgebiet **"Reinheimer Teich"** zeichnet sich durch eine reiche Fauna mit vielen bedrohten und seltenen Arten aus.

Besonders reichhaltig ist die Vogelfauna: Insgesamt konnten 101 Vogelarten, davon 64 Brutvogelarten festgestellt werden. Aber auch Fledermäuse und zahlreiche Spinnenarten kommen dort vor.

**Besondere Bekanntheit** erlangte der Reinheimer Teich jedoch erst kürzlich, als es den Mitgliedern des Gewässerschutz und Angelvereins Reinheim mit Unterstützung der Reinheimer Bevölkerung gelang, hier die **Europäische Sumpfschildkröte (*Emyr orbicularis*)** nachzuweisen.

Eine echte Sensation, denn die Reinheimer Population ist die bisher einzigste bekannte Population in den alten Bundesländern. Zudem gelang es, *einige Tiere im Exotarium des Frankfurter Zoos nachzuzüchten*. Im Sommer 2002 wurden dann die ersten nachgezüchteten Tiere - bestückt mit Sendern - wieder in den Teich zurückgesetzt.

Sehr stimmungsvoll war auch der sehenswerte Sonnenuntergang über dem Reinheimer Teich



Angekommen an der „**Tannenmühle**“ gab es die erste Überraschung: Rieslingpunsch nach Originalrezept unseres Ehrenvorsitzenden Volker Specht, der ihn uns für diesen Anlass gespendet hat. Hier machten wir eine kurze Zwischenrast. Unser Mitglied Friedel Haas und seine Frau Doris führten uns durch ihre alte Mühle. Hier wird mit Wasserkraft noch immer eine stattliche Menge an ökologischem Strom erzeugt. Getreide wird aber schon seit langem hier nicht mehr gemahlen. Nur das alte Backhaus erfüllt ab und zu noch seine Funktion.

Mittlerweile dämmerte es auch schon, aber vom Mond war weit und breit noch nichts zu sehen. Trotzdem brachen die Wanderer auf und erklommen die einzige leichte Steigung auf ihrem Wege. Dort wurden sie endlich mit dem **Anblick des vollen leuchtenden Mondes belohnt**. In seiner vollen Pracht beleuchtete er uns den Heimweg über Habitzheim zurück nach Lengfeld. Die Wanderstrecke betrug knapp 10 Kilometer mit wenigen Höhenmetern.

In Lengfeld angekommen, gab es die nächste Überraschung: die wohl **schönste Adventskrippe Otzbergs**, im Wohnzimmer der Familie Delzeit, durfte besichtigt werden und wurde entsprechend bewundert.

Kurz vor unserem Klubheim zeigte sich der „**Vollmond**“ nochmals von



seiner schönsten Seite (hier entstand das beigefügte Foto). Die **Wanderführer Renate und Jürgen Hofmann und Gudrun und Stefan Waldmann** hatten zum Abschluss noch eine kleine Brotzeit mit Flaaschworscht, Knackern, Käse und frisch gebackenem Holzofenbrot vorbereitet.

Den teilnehmenden Wanderern hat es gut gefallen und der **erste Vorsitzende Klaus-Peter Franz** dankte den Wanderführern für den gelungenen Jahresauftakt.

Frisch auf!  
Der Vorstand des OWK Otzberg

